



Die Sternsinger der Seelsorgeeinheit „Oberes MurrtaI“ sammelten für „ihr“ Witwen-Waisen-Schul-Projekt in Rwanda /Kigali

Von den Kirchengemeinden St. Maria und St. Paulus waren insgesamt acht Sternsingergruppen am 2.,3. und 6. Januar 2010 unterwegs in Sulzbach und Murrhardt, jeweils mit Teilorten.

Die Sternsinger sammelten für das Projekt „Witwen nehmen Waisen auf und Schulspeisung“ in Kigali /Rwanda. Die Gruppen von St. Paulus sammelten € 2.827,52, die von Murrhardt € 4.107,41, so dass sich zusammen € 6.934,93 ergaben. Das Projekt, das nun schon seit 13 Jahren von den Sternsängern aus Murrhardt und Sulzbach bestritten wird, läuft über Misereor zu Solwodi e.V. (Solidarität mit Frauen in Not), deren Leiterin Schwester Lea Ackermann ist, die Mitschwestern direkt in Kigali vor Ort hat, so dass die Spenden ganz unmittelbar und ohne jeden Abzug dort auch ankommen.

Die Schwestern vor Ort haben ein Frauenkomitee gebildet, das über die Verwendung der Gelder wacht und bestimmt: es dient hälftig an der Schulspeisung einer örtlichen Elementarschule und zur anderen Hälfte werden Kleinkredite an Frauen vergeben, damit diese sich durch einen Laden oder einen Kleinbetrieb selbständig machen und dann auch den Kredit wieder zurückzahlen können, damit davon wieder andere profitieren können, die gerade „einsteigen“ wollen. Es erhalten nur solche Frauen diesen Existenzgründer-Kredit, die einen nachvollziehbaren und soliden Existenzgründer-Plan vorlegen können und die außerdem bereit sind, ein Waisenkind an Kindes statt zu adoptieren.

Mit diesem klugen Modell, das Schwester Lea Ackermann, die selbst einige Jahre in Rwanda gelebt hat, mit den Mitschwestern vor Ort entwickelt hat, werden erkennbar mehrere Probleme der rwandesischen Gesellschaft gleichzeitig und nachhaltig angegangen, besonders auch das gegenwärtige Problem der Aids-Waisenkinder.

Martin Stierand, Pastoralreferent